



# Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom:

Erstzertifizierung im Jahr:

## Allgemein

Name und Anschrift:	Kita Fuchs und Elster, 06888 Abtsdorf, Friedhelm Gärtner Str. 2		
E-Mail:	kita-fuchs-elster@kommbi-wittenberg.de	Datum:	
Kitaleiter*in:	Steffi Geitner	Telefon:	
Träger:	Kommunaler Eigenbetrieb Wittenberg	Qualitätsbeauftragte*r:	Kathrin Werther

## Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher\*innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

Die Kita liegt in ländlicher Umgebung der Lutherstadt Wittenberg, dem Ortsteil Abtsdorf. Hier entstehen viele Einfamilienhäuser mit jungen Familien. Das Ländliche versuchen wir in unserem Konzept umzusetzen und die Natur mit allen Möglichkeiten, z.B. einem Teich, einem Tiergehege, den anschließenden Wald für die Kinder in ihrer Entwicklung zu nutzen.

Im Moment haben wir eine genehmigte Kapazität von insgesamt 48 Kindern, davon 18 Kinder unter 3 Jahren und 29 Kinder über 3 Jahren.

Wir werden im kommenden Jahr ganz speziell daran arbeiten, eine Kooperation zum anschließenden Hort aufzubauen. Eine Verbindung von Kita und Hort wird für beide Einrichtungen eine Bereicherung sein.

Im Moment sind in der Einrichtung 10 pädagogische Fachkräfte, davon eine Sprachfachkraft, drei Praxisanleiter, eine pädagogische Hilfskraft und eine Kindheitspädagogin. Eine technische Kraft ergänzt das Team, ebenso ein Gemeindearbeiter, welcher auch noch für den Hort und die Gemeinde zuständig ist.

## Kategorien

### 1. Gesundheitsverhältnisse

Positive Entwicklung:

- Wechsel Essenanbieter, Essen ist kindgerechter
- Frühstück und Vesper in Elternhand, so abwechslungsreicher
- Nutzung der Umgebung, Natur-nahe kindliche Entwicklung, Nutzung des Waldes für pädagogische Ziele
- großes Bewegungsangebot durch Freiflächennutzung, aber auch Gebrauch der Schulsporthalle, welche an einem Tag nur für die Kita reserviert ist
- Raumklima überdenken wir gerade unter dem Aspekt: weniger ist mehr
- Stärkung der Mitarbeiterkompetenzen, Anerkennung und Wertschätzung fördern, z. B. Dienstplan

Hindernisse und Stolpersteine:

- große Schwierigkeit im Team, die Wertschätzung untereinander und der Gedanke TEAM schlechthin- hier ist sehr viel Aufbauarbeit nötig, Vertrauen schaffen
- Stärkung der Mitarbeiterkompetenzen
- Essenanbieterwechsel gestaltete sich auf Grund von Familienfreundschaften mit altem Essenanbieter sehr schwierig
- nach und nach werden wir versuchen, den Zuckerkonsum zu minimieren, dadurch, dass hier lange niemand hingeschaut hat, müssen auch wieder die pädagogischen Fachkräfte lernen, Vorbild zu sein



## 2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

### Positive Entwicklung:

- Heranführen an ein gesundes Essverhalten (Besprechen und Aussuchen des Speiseplanes, Zuckerfreier Tag, besonders zum Frühstück Verzicht auf Zucker), schwerer Weg, da sich hier sehr viel Negatives eingeschlichen hat
- freie Meinungsäußerung in einem angemessenem Ton wird erlernt, dabei können sie sich selbst wahrnehmen, entwickeln Empathie und eine eigene Meinung
- Zahngesundheit wird groß geschrieben, tägliches Ritual, Prophylaxe durch den zahnmedizinischen Dienst, Bereitstellen von ungesüßten Tees und Wasser

### Hindernisse und Stolpersteine:

- gesundes Essverhalten bereitet Probleme, weil das pädagogische Fachpersonal sich erst seiner Vorbildwirkung bewusst werden muss, denn hier spielte das lange Zeit keine Rolle
- auch die Einbeziehung der Eltern, bzw. deren Mithilfe muss langsam und überlegt in die Wege geleitet werden um unseren Eltern die Wirkung von Zucker im Organismus zu verdeutlichen (Themenabende, Kinderkonferenzen welche nachhaltig wirken und Eltern auch so informiert werden, Aushänge)

## 3. Kita-Kultur

### Positive Entwicklung:

- Entwicklung eines Wohlfühlklimas für ALLE: vertrauensvoller, respektvoller Umgang, zeigen von Wertschätzung und Verständnis
- offen für Neues, z.B. bei dem Feiern von Festen
- Öffnung innerhalb des Ortsteils Abtsdorf (Kinderfest mit Eltern, Tag der offenen Tür)
- enge Arbeit mit Kooperationspartnern (Hort, Gemeinde, Vereine)
- verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten (Elternbriefe, Aushänge, Elternabende, APP, Entwicklungsgespräche, Sprechzeiten der Leitung, Oma-Opa-Tag)
- Singen bei Jubilaren in der Gemeinde

### Hindernisse und Stolpersteine:

- wertschätzender Umgang untereinander im Team hat ganz viel Potential; durch Ruhe und Zutrauen schaffen wir Vertrauen und Respekt
- Erlernen von Reflexion und fairer Kommunikation
- Anerkennung von Mitarbeiterbedürfnissen

## 4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

### Positive Entwicklung:

- Entwicklung einer positiven Resilienz, um sich selbst wahrnehmen zu können, um wiederum im Sinne von Problemlösungen kritisch denken zu lernen
- als Kita ein positives Selbstbild der Mitarbeiter unterstützend fördernd, Reflexion, Evaluation im Team, Probleme dann gemeinsam lösen
- Gestaltung eines gesundheitsfördernden Arbeitsalltag, durch Vermeidung von Unfällen und Besprechen und dann Umsetzen von Verbesserungsvorschlägen dafür
- ausreichende Bewegung, auf Hygiene, Beachten eines guten Zeitmanagements

### Hindernisse und Stolpersteine:

- Selbstwertgefühl wurde über Jahre nicht geachtet, Anerkennung fehlte, deshalb Mitarbeiter werden in ihrem Handeln unterstützt, regelmäßige Reflexionen und sich selbst wahrnehmen zu können, um eigene Standfestigkeit zu stärken
- das optimistische Herangehen an "Krisenbewältigungen", um eine positive innere Grundeinstellung zu erhalten, muss dringend vermittelt werden
- Impulskontrolle im Zusammenhang mit Emotionssteuerung, heißt: impulsives Verhalten, welches keinen Nutzen bringt, eliminieren lernen



## 5. Kinderentwicklung

**Positive Entwicklung:**

- Regeln und Normen werden in der Kita definiert und auf die Einhaltung wird auch im Rahmen der Partizipation geachtet
- Respekt und Achtung untereinander, aber auch Erwachsenen gegenüber werden vermittelt
- positives Selbstbild jedes Einzelnen wird in der Entwicklung gefördert und unterstützt, dabei bestärken wir die Kinder in deren Bewältigungen von Lebensanforderungen
- Lernorte außerhalb unserer Kita beziehen wir in die tägliche Bildungs- und Erziehungsarbeit ein, Grundschule, Feuerwehr, Sportvereine

**Hindernisse und Stolpersteine:**

- Gesundheits- und entwicklungsrelevante Themen herauszufiltern, zu sortieren und nach Priorität zu sortieren, dazu noch über die Gruppengrenze zu agieren um in der Gemeinschaft zu handeln, fällt noch schwer, ist aber auf einem guten Weg
- Lernangebote anbieten, die ohne Druck und bestenfalls für alle von Nutzen stattfinden, dabei Inklusion und Integration fördern
- Gruppenübergreifendes Denken, so wird auch Arbeit für Erzieher einfacher

## 6. Sicherheit

**Positive Entwicklung:**

- Sicherheitskonzept vorhanden: Hausordnung, Evakuierungsplan, Rahmenhygieneplan, Brandschutzverantwortung, Belehrungsvorschriften
- Unfälle werden registriert und über deren Vermeidung wird im Rahmen einer Evaluation ausgetauscht
- Durchführen von Brandschutzübungen durch den Träger
- Betreten für Unbefugte ist abgesichert
- Erlernen von Erste- Hilfe- Maßnahmen mit den Kindern

**Hindernisse und Stolpersteine:**

- Belehrungskonzept vom Träger ist wünschenswert
- Beginn des Anbaus, um der erhöhten Betriebserlaubnis gerecht zu werden
- Regeln auf dem Spielplatz müssen verinnerlicht werden

## 7. Qualitätsmanagement

**Positive Entwicklung:**

- Qualitätsentwicklung ist auf kontinuierlichen Verbesserungsprozess ausgerichtet
- Arbeit der Kita wird dokumentiert und evaluiert ( Portfolio, Dienstberatungen, Elternabende)
- regelmäßige Dienstberatungen zur Evaluierung der pädagogischen Arbeit aber auch der Teamentwicklung
- differenzierte Beratungen, um Qualität unserer Arbeit zu verbessern, um im Austausch noch zielorientierter

**Hindernisse und Stolpersteine:**

- Konzept der Kita muss überarbeitet werden unter Ausrichtung auf Qualitätszielen
- pädagogische Arbeit braucht diesbezüglich auch eine Ausrichtung auf eine Konzeptidee, so eventuell hier an die Natur gebunden
- Qualitätsbeauftragte vom Träger sind auch in Neuausrichtung, Qualitätszirkel finden deshalb auch nicht statt



### **Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?**

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

- Konzeptüberarbeitung, Bezug zur Natur, zur Umwelt und der Gemeinde geben uns dafür die Grundlage
- mehr Aktivitäten in den Außenbereich zu verlagern, auch angrenzender Wald, um dem Bezug zur Natur gerecht zu werden
- Kinder sollen lernen, mit allen Sinnen die Umwelt zu entdecken, um so die kindliche Neugier zu wecken und so auch kreative Denkanstöße zu geben
- Personalwechsel innerhalb der Kita soll Sichtweise in Bezug auf die pädagogische Arbeit und Zusammengehörigkeit im Team stärken
- Herausfiltern von Stärken im Team, um noch besser diese nutzen in die Arbeit einfließen lassen zu können
- wertschätzender und ehrlicher Umgang miteinander, Nutzen von Stärken, Arbeit an unseren Schwächen
- Bildungstag der Kita als teamfördernde Maßnahme anerkennen
- Regeln und Normen vertiefen, empathischer Umgang miteinander in der gesamten Kita

23.4.2024

Datum

Unterschrift